

#SchleswigerModell #MothersToo (Mütterarmut-ist-peinlich)
- Bitte um bundesweite Unterstützung (gerne gegen Spendenquittung)

Mutterschaft ist Armutsrisiko Nr. 1 für Frauen (18/108 J.). Diese Mütter sind auf Hilfe bei kultureller Teilhabe angewiesen. Teilhabe muss selbstbestimmt sein! Es nützt nichts, Freikarten herauszugeben, damit sie alleine gute Musik genießen. Sinn gibt nur zu ermöglichen, dass ein Konzert **gemeinsam** mit sozialen Kontakten trotz Bedürftigkeit erlebt werden kann.

Der gemeinnützige Verein **MÜTTERARMUT-IST-PEINLICH e.V.** setzt mit der **AWO + dem Schleswiger Modell** neue Maßstäbe zur selbstbestimmten Teilhabe um. In der **AWO Schleswig** und über den Verein erhalten alleinerziehende bedürftige Mütter sowie mitgemeinte Väter **Ausflugstickets** (SH-Bahntickets) für den unbeschwerten, selbstbestimmten Ausflugstag*. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich Eintritt zu Kunst und Kultur erstatten zu lassen (Kino, Theater, Konzert*).

Infos + Plakate in Kürze auf **www.muetterarmut-ist-peinlich.de**.

Wir erbitten Solidarität für die FBGruppe **#MothersToo (Muetterarmut-ist-peinlich)** sowie der FB-Seite **Muetterarmut ist peinlich e.V. - Mothers Too (bitte liken)**.

Bitte auch unseren HASHTAG **#MothersToo** verbreiten – Tausend Dank.
(Formlose Anträge auch online möglich. (Einkommensnachweis). Solange Vorrat reicht.)

Unterstützer: Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Prof. Dr. Dr. Klaus Hurrelmann,
Dr. Kirsten Armbruster (**Buch: Mütterarmut**)

#SchleswigerModell #MothersToo (Mütterarmut-ist-peinlich)
- Bitte um bundesweite Unterstützung (gerne gegen Spendenquittung)

Mutterschaft ist Armutsrisiko Nr. 1 für Frauen (18/108 J.). Diese Mütter sind auf Hilfe bei kultureller Teilhabe angewiesen. Teilhabe muss selbstbestimmt sein! Es nützt nichts, Freikarten herauszugeben, damit sie alleine gute Musik genießen. Sinn gibt nur zu ermöglichen, dass ein Konzert **gemeinsam** mit sozialen Kontakten trotz Bedürftigkeit erlebt werden kann.

Der gemeinnützige Verein **MÜTTERARMUT-IST-PEINLICH e.V.** setzt mit der **AWO + dem Schleswiger Modell** neue Maßstäbe zur selbstbestimmten Teilhabe um. In der **AWO Schleswig** und über den Verein erhalten alleinerziehende bedürftige Mütter sowie mitgemeinte Väter **Ausflugstickets** (SH-Bahntickets) für den unbeschwerten, selbstbestimmten Ausflugstag*. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich Eintritt zu Kunst und Kultur erstatten zu lassen (Kino, Theater, Konzert*).

Infos + Plakate in Kürze auf **www.muetterarmut-ist-peinlich.de**.

Wir erbitten Solidarität für die FBGruppe **#MothersToo (Muetterarmut-ist-peinlich)** sowie der FB-Seite **Muetterarmut ist peinlich e.V. - Mothers Too (bitte liken)**.

Bitte auch unseren HASHTAG **#MothersToo** verbreiten – Tausend Dank.
(Formlose Anträge auch online möglich. (Einkommensnachweis). Solange Vorrat reicht.)

Unterstützer: Prof. Dr. Christoph Butterwegge, Prof. Dr. Dr. Klaus Hurrelmann,
Dr. Kirsten Armbruster (**Buch: Mütterarmut**)